



Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg im Mittelalter
Signatur: Amb. 8. 1308

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

1. *Judenordnungen: 13. Jahrhundert, 2. Hälfte.*

Art. 1 A aus München, Kgl. Allgem. Reichsarchiv: Reichsstadt Weissenburg XI 8/4 fasc. 1 nr. 3 or. membr. mit hängender gelb-grün-roter verblasster Seidenschnur, das Siegel ist abgefallen. Schultheiss und Rat zu Nürnberg teilen der Stadt Weissenburg die in Nürnberg geltende Ordnung über das Geldausleihen der Juden mit. 1288 April 8 [Nürnberg].

Art. 1 B aus München, Kgl. Allgem. Reichsarchiv: Reichsstadt Weissenburg XI 8/4 fasc. 1 nr. 10 or. membr. mit hängendem braunem Wachsiegel an verblasster grün-gelber Seidenschnur. Ammann und Rat zu Weissenburg veröffentlichen die daselbst geltende [Nürnberger] Ordnung über das Geldausleihen der Juden. 1312 Juli 25 [Weissenburg]. Die inserierte Ordnung ist die deutsche Übersetzung des gleichen Stückes in 1 A. — Extrakt: Regesta boica V, 232; daraus Wiener, Regesten S. 112 nr. 58. Vgl. Stobbe, Die Juden in Deutschland, S. 247 u. a.

Art. 2: Murr, Journal zur Kunstgeschichte und zur allgemeinen Litteratur, Teil VI (Nürnberg 1778), 51-52 aus dem ~~verloren-gegangenen~~ alten Bürgerbuche A (p. 16-17), das nach Murr (II, 34; VI, 47-48; XV, 70) Bürgerverzeichnisse 1302-1315 und Polizeiordnungen 1286-1304 (nebst einer angehefteten Judenurkunde 1320: II, 373-79) enthielt. Wiederholt in der Sammlung der Judenordnungen aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts: weiter S. 223 art. 1a, b, c, d.

SB I/A
(ARB 228)

[I. *Vom Ausleihen der Juden.*]

A.

1288
Viris prudentibus et honestis ministro et universitati civium in Weizenburch nos Bertholdus dictus Phinzinch scultetus, consules et scabini necnon universitas civium in Nurenberch huius scripti patrocinio profitemur, Judeos civitatis nostre gaudere iuribus et tranquillitatibus infrascriptis, videlicet quod:

[a] Si Judeus pecuniam suam Christiano accomodaverit supra

B.

Ich Hainrich von Salhach, amman ze Weizenburch, und dī ratgeben und dī gemain der purger daselbst vergehen und tūn kunt allen den, dī disen brif sehent oder hōrent lesen, daz dī Juden, dī in unserr stat gezezen sint, mit sogetanne rehten gefestent und gefrait sint, als hī gescriben stet:

[a] Ist daz ein Jude einem Cristen laihet sein pfening auf